

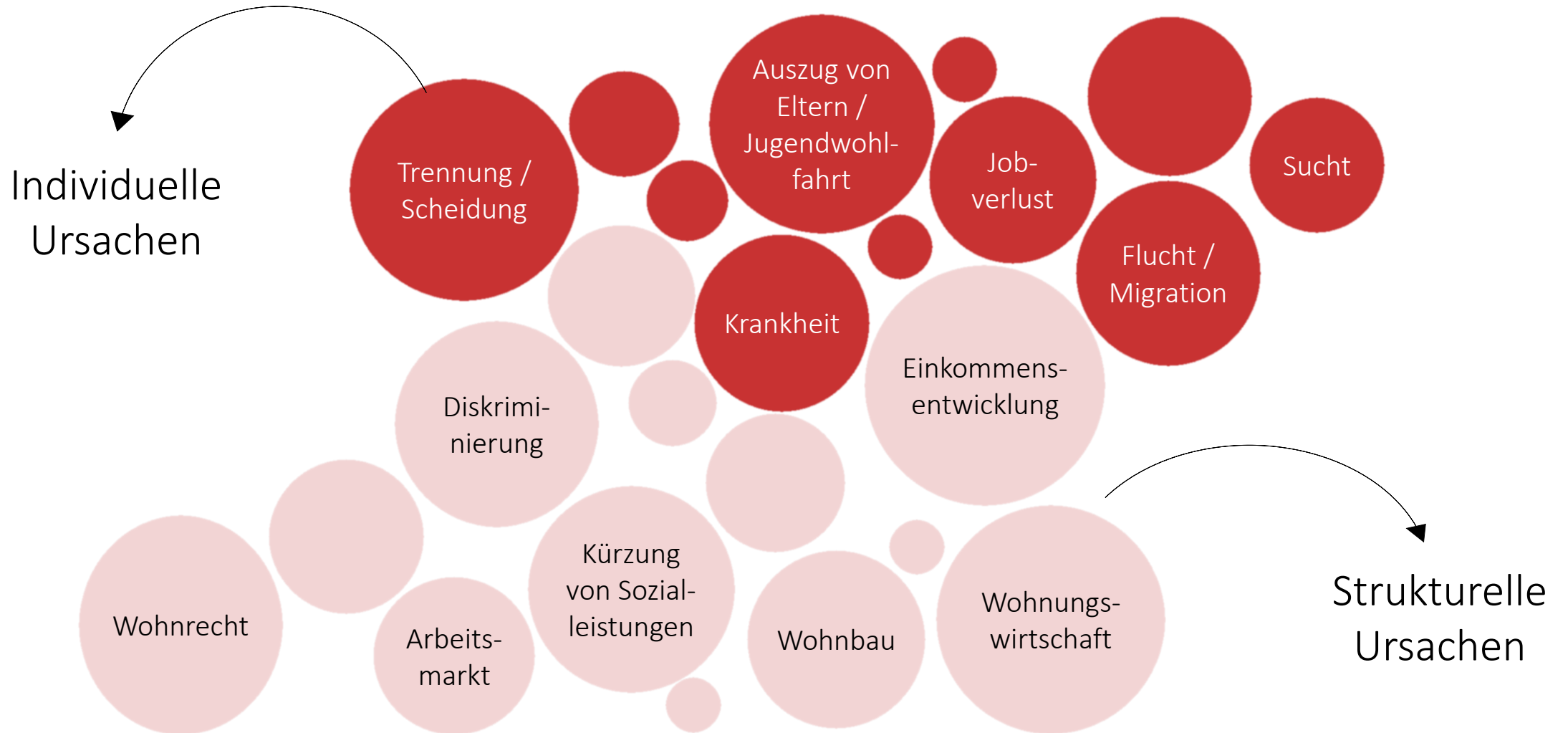
# WOHNEN FÜR ALLE

Leistbar. Dauerhaft. Inklusiv.

Positionspapier der BAWO – Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe  
Elisabeth Hammer | Roswitha Harner

Wien, 30.11.2017

# Wohnungslosigkeit



# Ausgangslage

- Rahmenbedingungen für Wohnen sind ein Verteilungsmechanismus für Lebenschancen.
- Wohnen stellt einen Modus für Inklusion und Exklusion dar, der besonders während biographischer Übergänge wirksam ist.

# Ausgangslage

- Indikatoren zu Wohnen (z.B. Kostenentwicklung, Wohnungslosigkeit) zeigen, dass Wohnen wieder stärker zu einer gesellschaftspolitischen Herausforderung geworden ist.
- Menschen mit niedrigem Einkommen sind davon besonders betroffen.
- Wohnpolitische Instrumente erreichen diese Menschen aktuell nur unzureichend.

# Die Grundhaltung

- Wohnpolitik soll weiterhin ein sozialstaatliches Instrument für breite Bevölkerungsgruppen sein.
- Aber Menschen mit niedrigem Einkommen müssen (wieder) besser erreicht werden.
- Es braucht daher eine ausgewogene Adjustierung des bestehenden wohnpolitischen Systems und ein stärkeres Zusammenwirken von Wohn- und Sozialpolitik.



Wohn-  
politik

Sozial-  
politik

# **Die Zielorientierung: Wohnen für alle. Leistbar. Dauerhaft. Inklusiv.**

- Die 5 materiellen Kriterien: Leistbarkeit / Wohnqualität / Wohnstabilität / Wohnort / Zugänglichkeit
- Die 5 sozialen Kriterien: Soziale Teilhabe / Professionelle Unterstützung / Prävention / Freiwilligkeit und Zugänglichkeit / Antidiskriminierung und Entstigmatisierung

# Leistbar

Leistbarkeit heißt, nach Abzug der Wohnkosten die täglichen Bedürfnisse decken und an der Gesellschaft teilhaben zu können.



**€ 830**

+ Wohnkosten



**€ 1.440**

+ Wohnkosten



**€ 1.460**

+ Wohnkosten



**€ 2.140**

+ Wohnkosten



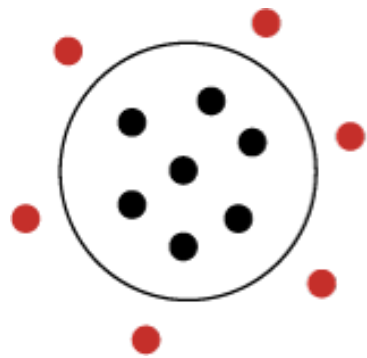
# Dauerhaft

Ein Wohnverhältnis kann als stabil bezeichnet werden, wenn ein Wohnraum langfristig gesichert genutzt werden kann. Unbefristete Mietverhältnisse verfügen somit über ausreichend Wohnstabilität.

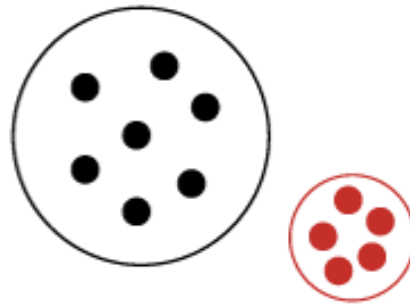


# Inklusiv

Wohnort / Soziale Teilhabe / Professionelle Unterstützung / Prävention /  
Freiwilligkeit und Zugänglichkeit / Antidiskriminierung und  
Entstigmatisierung



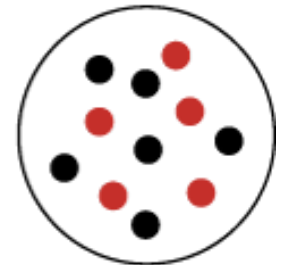
**EXKLUSION**



**SEPERATION**



**INTEGRATION**



**INKLUSION**

# Strategien und Maßnahmen

- Mietwohnungssegment stärken
- Mietrechtsgesetz wieder mieterInnenfreundlicher ausgestalten
- Gemeinnützigen Wohnbau erhalten und ausbauen
- Zugang zu gemeinnützigem Wohnbau verbessern
- Belegungsrechte besser nutzen
- Kommunalen Wohnbau ausbauen und Zugang sicherstellen
- **Nutzung von leerstehenden Wohnungen fördern**
- Bedarfsgerechten Neubau ankurbeln
- Instrumente der Raumordnung für Leistbares Wohnen nutzen
- **Maßnahmen für existenzsichernde Einkommen setzen**
- Monetäre Leistungen für Wohnen vereinheitlichen und erhöhen

# Miete fördern – nicht Eigentum

- Ein stabiler und leistbarer Mietsektor ist eine Voraussetzung für die adäquate Wohnversorgung von Menschen mit niedrigen Einkommen.
- Sowohl im Gemeindebau, als auch in Genossenschaften und in der privaten Wohnungswirtschaft sind Wohnungen auch für Menschen mit niedrigem Einkommen bereit zu stellen.

# **Mietrechtsgesetz wieder mieterInnenfreundlicher ausgestalten**

- Das Mietrechtsgesetz ist zentral.
- Es muss einen umfassenden Anwendungsbereich haben und nachvollziehbarer formuliert sein.
- Mietverträge sollen unbefristet und die Miethöhe wirksam begrenzt sein.

# **Gemeinnützigen Wohnbau ausbauen – Zugang verbessern**

- Es braucht eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Gemeinnützige Bauträger; insbesondere in der Bodenbereitstellung.
- Außerdem ist es unbedingt notwendig, den Zugang für Menschen mit niedrigem Einkommen zu erleichtern.

# **Nutzung von leerstehenden Wohnungen fördern**

- Der leerstehende Bestand sollte durch ein bundesweit einheitliches Schema erhoben werden.
- Kooperationen mit sozialen DienstleisterInnen können die Nutzung von Leerstand fördern.

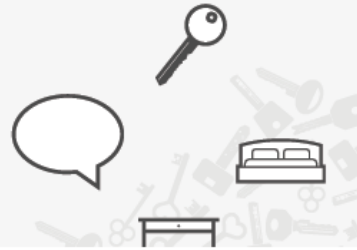
# Maßnahmen für existenzsichernde Einkommen setzen

- Um Leistbarkeit zu erreichen, sind sowohl höhere Löhne als auch bundesweit höhere Sozial- und Sozialversicherungsleistungen notwendig.



# WOHNEN FÜR ALLE.

Leistbar. Dauerhaft. Inklusiv.



**POSITIONSPAPIER DER BAWO**  
Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe  
Langversion

**ZIELORIENTIERUNG.  
UMSETZUNGSSTRATEGIEN.  
MAßNAHMEN.**



Zum Download unter [www.bawo.at](http://www.bawo.at):

- Kurzversion
- Langversion; inkl. ausführlicher Informationen zu den elf Strategien und Maßnahmen

Die gedruckte Kurzversion kann unter [office@bawo.at](mailto:office@bawo.at) bestellt werden.

# Kontakt und Rückfragen

## BAWO

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe

Gerichtsgasse 3/2/3, A-1210 Wien

[office@bawo.at](mailto:office@bawo.at)

01 812 72 02 oder 0680 21 28 503

Elisabeth Hammer – BAWO Obfrau

[Elisabeth.Hammer@bawo.at](mailto:Elisabeth.Hammer@bawo.at)

0699 19 52 04 56

